

Examensplanung

Beitrag von „trident“ vom 29. November 2009 21:30

Ich bin zwar kein "Alter Hase", aber gerade in einer ähnlichen Situation. Habe auch Freunde und Bekannte, die jetzt "wie die Weltmeister" sich bemühen, bloß damit sie ihr Examen splitten können. Kurzzeitig hatte ich mir das auch überlegt, allerdings mich sehr schnell dagegen entschieden, und zwar aus mehreren Gründen:

- Andere haben es auch geschafft, und zwar ohne zu splitten. Warum soll ich dümmer sein als die? Die Sache ist nämlich auch die: durch das Beeilen und Splitten glaube ich nicht, dass so viel Zeit gewonnen wird, da du ja dann noch andere Scheine machen musst. Ich glaube also, dass das kein Gewinn ist.
- Ich werde deswegen jetzt nicht langsamer machen, sondern ganz normal, wie vorgesehen. Ich habe nämlich auch das Gefühl, dass viele Studenten gerade gegen Ende meinen, sich jetzt besonders beeilen zu müssen, und deswegen in's Hudeln (lokaler Begriff für "schnell und schlampig arbeiten) kommen.
- Auch mache ich jetzt, wo ich die Zeit habe, noch alle die Sachen, die mir im Ref. unter Umständen nicht mehr möglich sind, wie zum Beispiel Rettungsdienst fahren, Jugendarbeit, usw. Bloß, weil du dich nicht beeilst heißt das ja noch lange nicht, dass du nichts machst. Ganz im Gegenteil. Ich glaube nämlich, dass all die, die sich so kurz vor dem Examen besonders beeilen, weil sie glauben, dass sie dann, wenn sie Lehrer sind, endlich im "richtigen Leben" sind, ärgeren werden. Denn: sie werden immer irgend etwas hinterher laufen, weil sie meinen, dass sie dann, wenn sie dieses Ziel erreicht haben, glücklicher sind.
- Deshalb: lange Rede, kurzer Sinn. Mach lieber normal, und genieße die Zeit. Viel zu schnell wirst du diese Freiheiten vermissen!

Viele Grüße:-)